

# Zum Bergfest: Eine Schau der Traktoren

Verein sucht noch Aussteller

VON UWE SELBMANN

**Markneukirchen.** Eine Ausstellung von Traktoren der Marke Eigenbau organisiert der 1. Traditionsverein Markneukirchen/Berg für sein Bergfest. Es findet am letzten Juli-Wochenende statt. Für Sonntag, 29. Juli ist die Ausstellung von Eigenbau-Traktoren und -Landmaschinen geplant. Die Veranstalter sind dabei insbesondere an Ausstellern von Traktoren Marke Eigenbau aus dem Vogtland interessiert und hoffen diesbezüglich noch auf Interessenten, die ihre Technik während des Bergfestes präsentieren wollen.

Bei den Fahrzeugen handelt es sich meist um Technik, die noch aus DDR-Zeiten stammt und durch die damalige Mangelwirtschaft entstanden sind. Für die normale Bevölkerung gab es damals keine landwirtschaftlichen Maschinen. Deshalb wurde oft aus allen möglichen Teilen wie Motor, Getriebe, Achsen und Rahmen selbst eine Zugmaschine zusammengebaut. Nicht selten kam es vor, dass ein Motorradmotor in Verbindung mit einem Lkw-Getriebe einen Traktor ergab. Anmeldungen und Hinweise auf solche Exponate nimmt für den 1. Traditionsverein Andreas Schuh unter Telefon 034722 2897 oder Hermann Ratz unter 037422 2360 entgegen. Einige der Sonderanfertigungen sollen am 29. Juli auch in Aktion zu erleben sein und am Festumzug teilnehmen.

# Geschmackvolles fürs Ohr und für den Gaumen

Rotschau: Kartoffelblütenfest erhält festen Termin



**Sorgen für Stimmung bei den Kartoffelfesten: Die Vinotheker Ulrich, Birgit und Swen Gündel sowie Holger Streit und Gerald Tomat (von links)**

—FOTO: PETRA STEPS

**Rotschau.** Ursprünglich sollte das Kartoffelblütenfest bei Familie Gündel in Rotschau in der teilweise ausgebauten Scheune stattfinden, doch die Kälte machte den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung. Die Scheune ist nicht beheizt. Deshalb mussten die Gäste am Samstag in den zum Partyraum umgestalteten Kuhstall ausweichen. Der Stimmung tat das keinen Abbruch.

Die Hausband Vinotheker unterhielt die Gäste mit Wissenswertem über Wein, Kartoffeln und die Liebe. Dazu gab es auch erlesene Gaumenfreuden. Das Kartoffelblütenfest soll künftig jährlich Ende Juni stattfinden. Dabei lohnt sich auch ein Blick auf das blühende Kartof-

felfeld, denn die alten Kartoffelsorten, die bei Gündels angebaut werden, blühen in mehreren Farben. Von den 200 Quadratmetern Scheune sind gegenwärtig 100 ausgebaut, für den Rest laufen die Planungen.

Hausherr Ulrich Gündel kann sich vorstellen, den Raum künftig mit Wärme aus der benachbarten Biogasanlage der Agrargenossenschaft Reichenbach zu heizen. Dafür müssen jedoch erst die Dämmung angebracht und Heiz-Technik eingebaut werden. Rund 60 Gäste finden an der Tafel Platz. Die urige Atmosphäre bietet sich auch für Familienfeiern an – mit Heizung später auch in den Wintermonaten. (pstp)